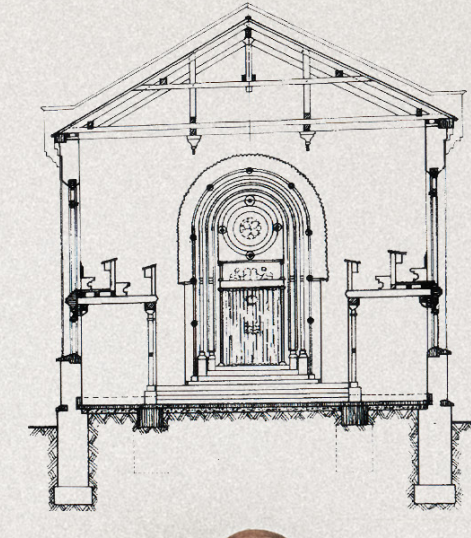


# SYNAGOGE GIEßEN

1867-1938



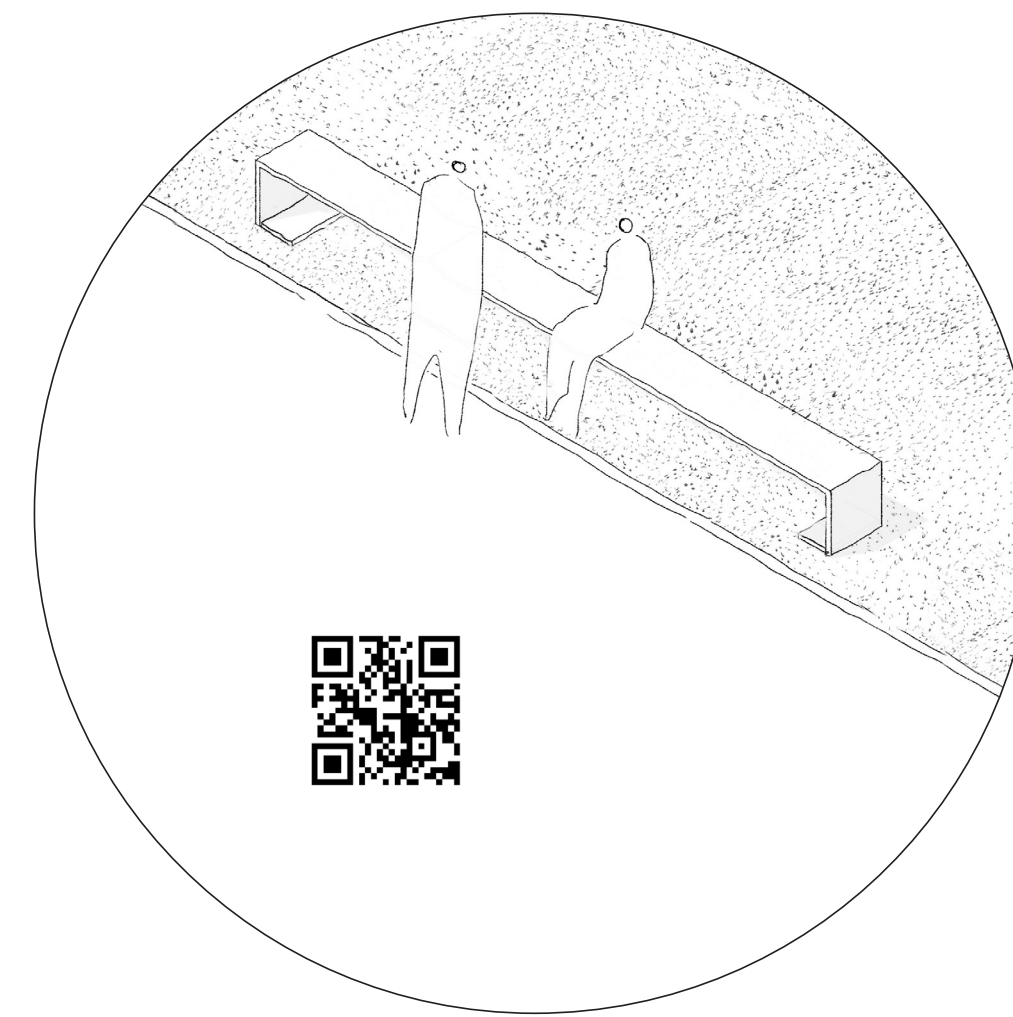
Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Quis ipsum suspendisse ultrices gravida. Risus commodo viverra maecenas accumsan lacus vel facilisis.



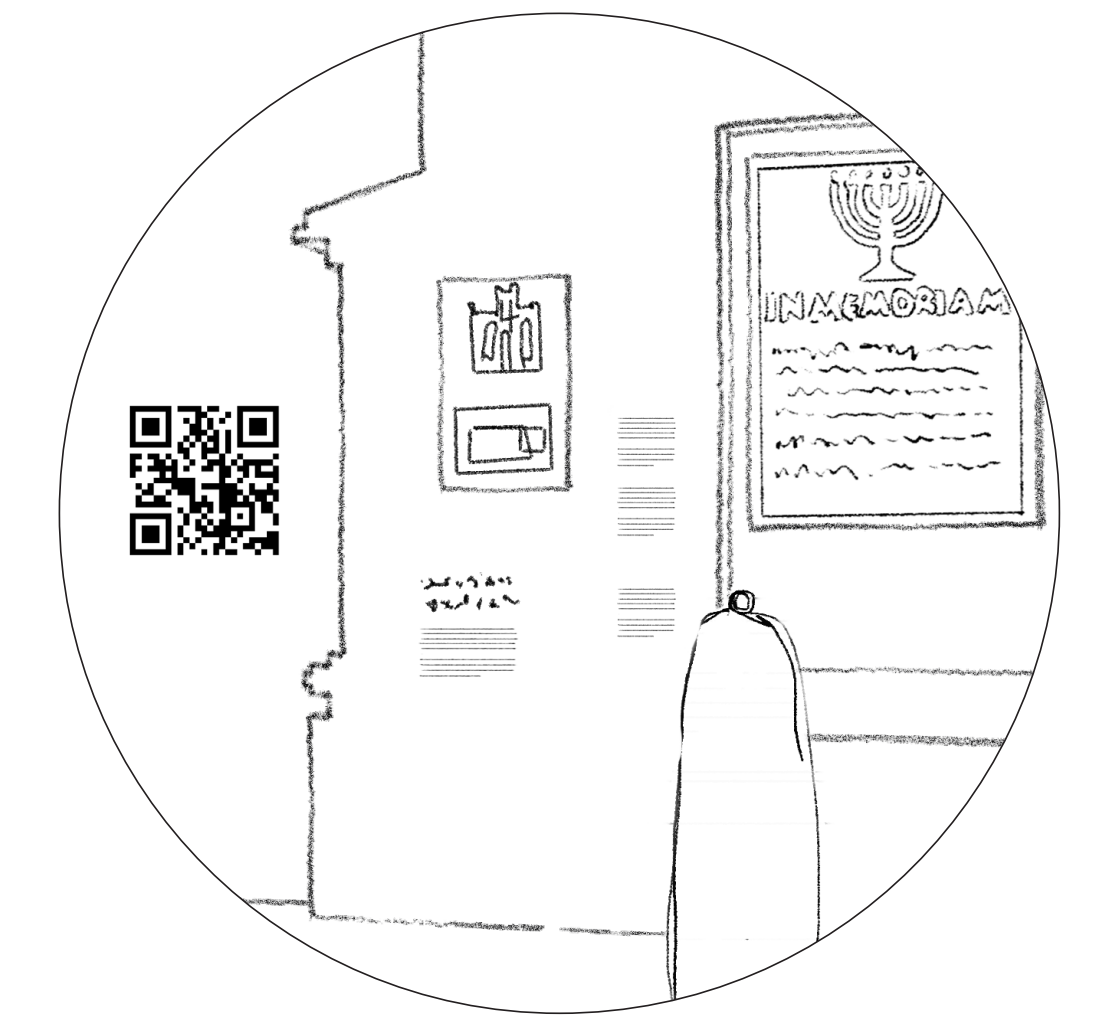
Small text block next to the stone wall image.

## AUSSTELLUNG

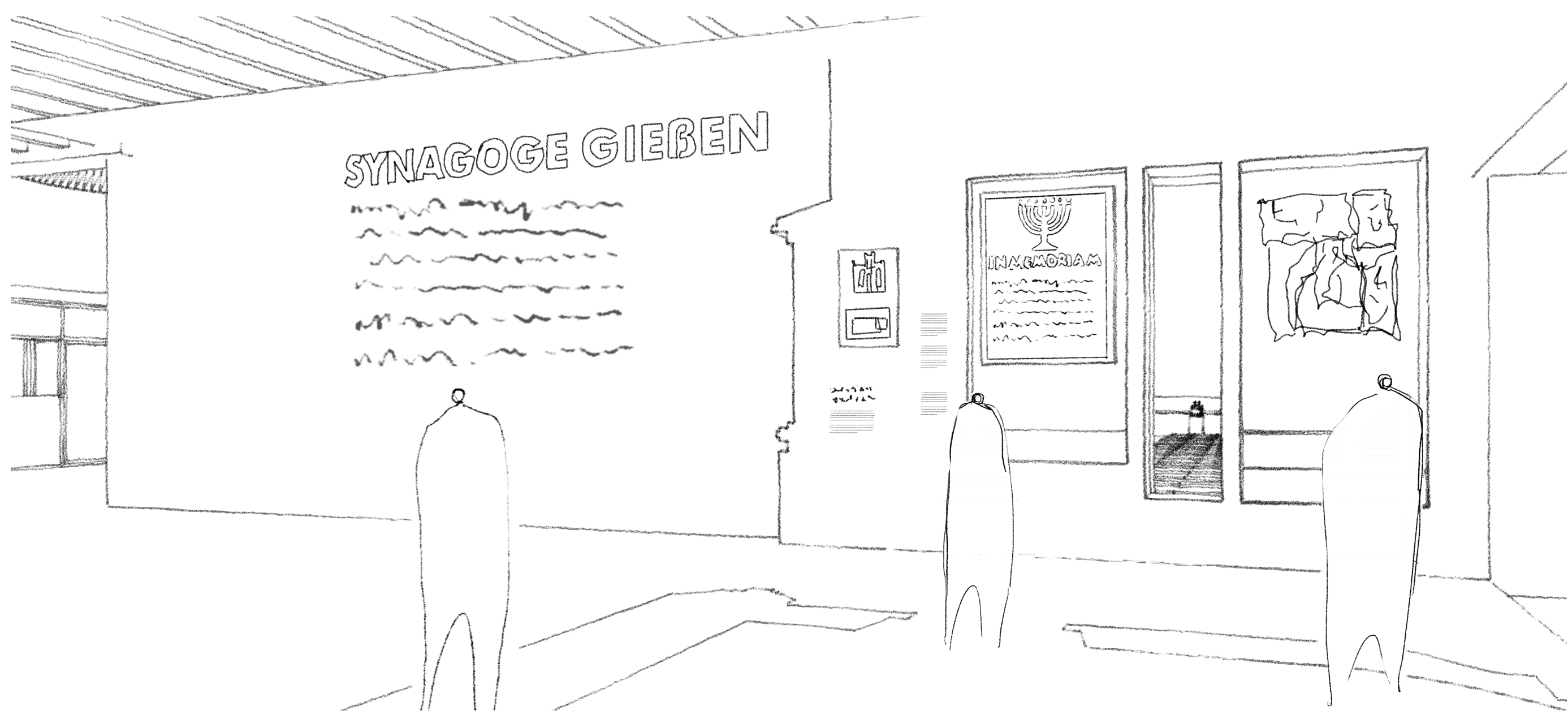
Die Ausstellung an der Innenwand der Kongresshalle beschränkt sich auf einen szenografischen Ausblick im Foyer und soll von der Popularität und Pluralität der Besucher\*innen dieses Veranstaltungsortes profitieren. Mit wenigen Exponaten wie einigen der bei den Ausgrabungen gefundenen Steinfragmente und der originalen Gedenktafel aus der Bauzeit der Kongresshalle sowie einem gezielten Fensterausblick auf den authentischen Ort im Außenbereich werden die Besucher\*innen der Kongresshalle mit dem Thema in Verbindung gebracht und dazu angeregt, sich mit der Geschichte des Ortes und ihren Zusammenhängen und Zwängen auseinanderzusetzen. Der Grundriss der Synagoge wird im Innenraum der Kongresshalle auf den Boden aufgetragen und stellt so den Bezug zum authentischen Ort her. Über einen QR-Code und eine Web-App können vertiefende Informationen abgerufen werden und Bezüge zum Netzwerk innerhalb Gießens wie z.B. dem Oberhessischen Museum hergestellt werden. Eine Web-App ermöglicht die digitale Rekonstruktion der Synagoge, vertiefende Informationen zu jüdischen Gemeindegliedern und Opfern aber auch die Mehrsprachigkeit. Der Außenbereich ist in seiner Funktionalität und Verständlichkeit nicht vom Innenraum abhängig. Diese Variante kann ebenso wie ein Bronze-Modell der Synagoge im Außenbereich entweder den Gestaltungsvorschlag „Eckstein“ oder den der „Versammlung“ ergänzen, bzw. vervollständigen.



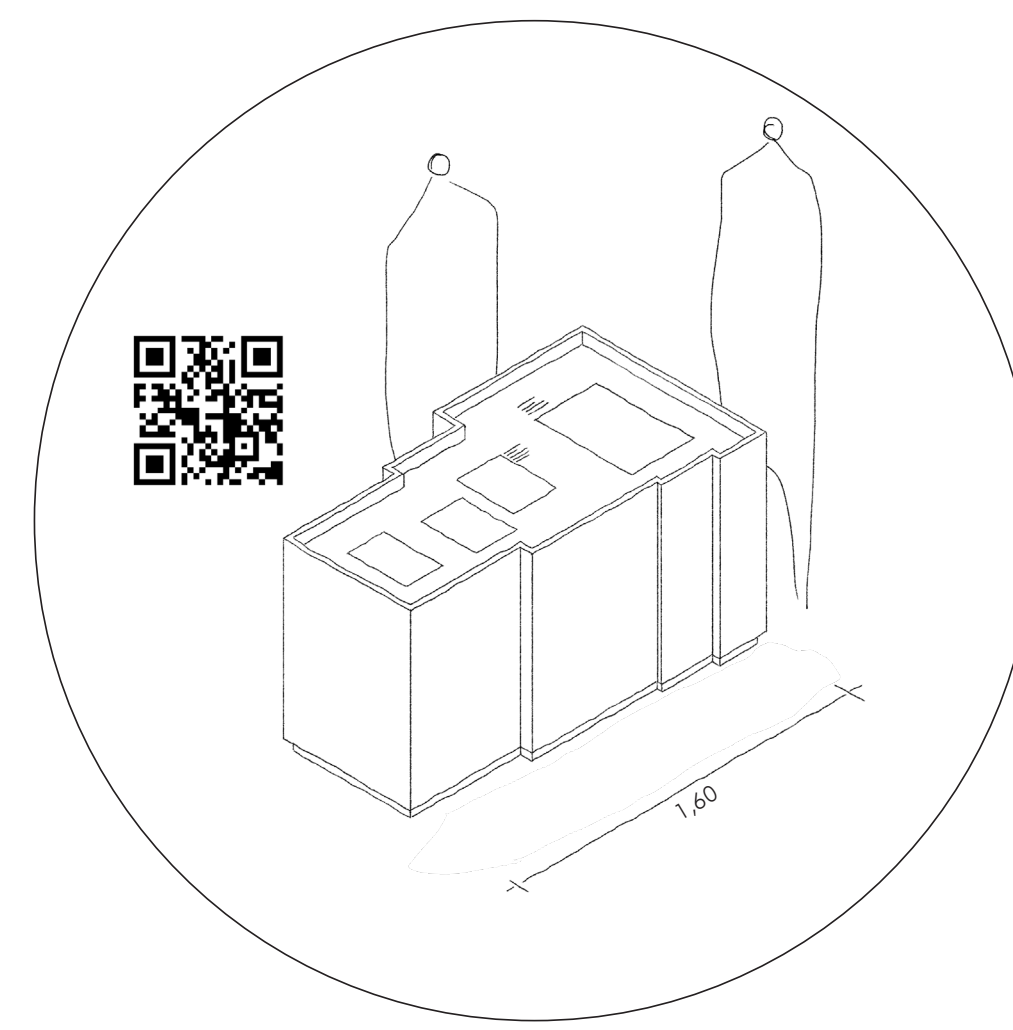
Portative Bänke



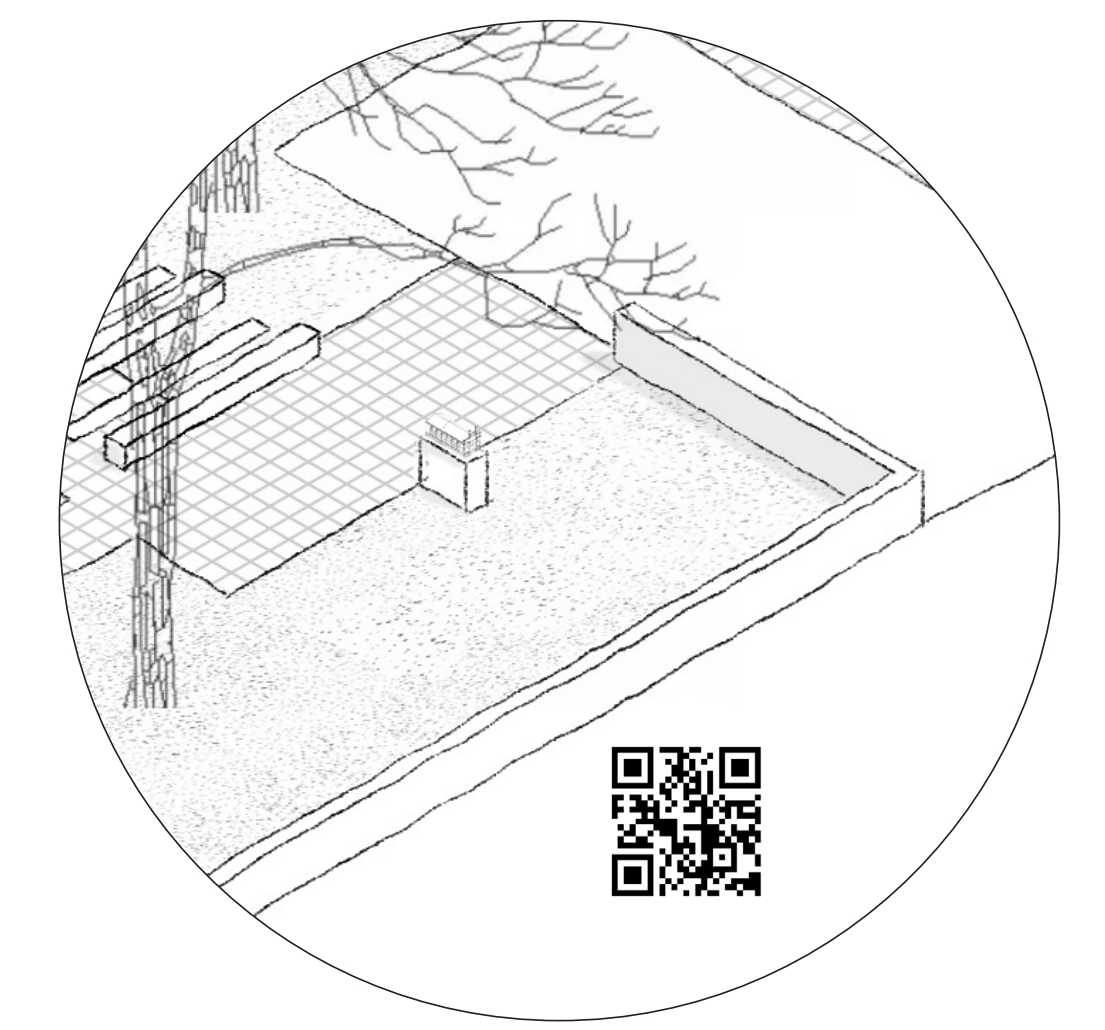
Ausstellungswand



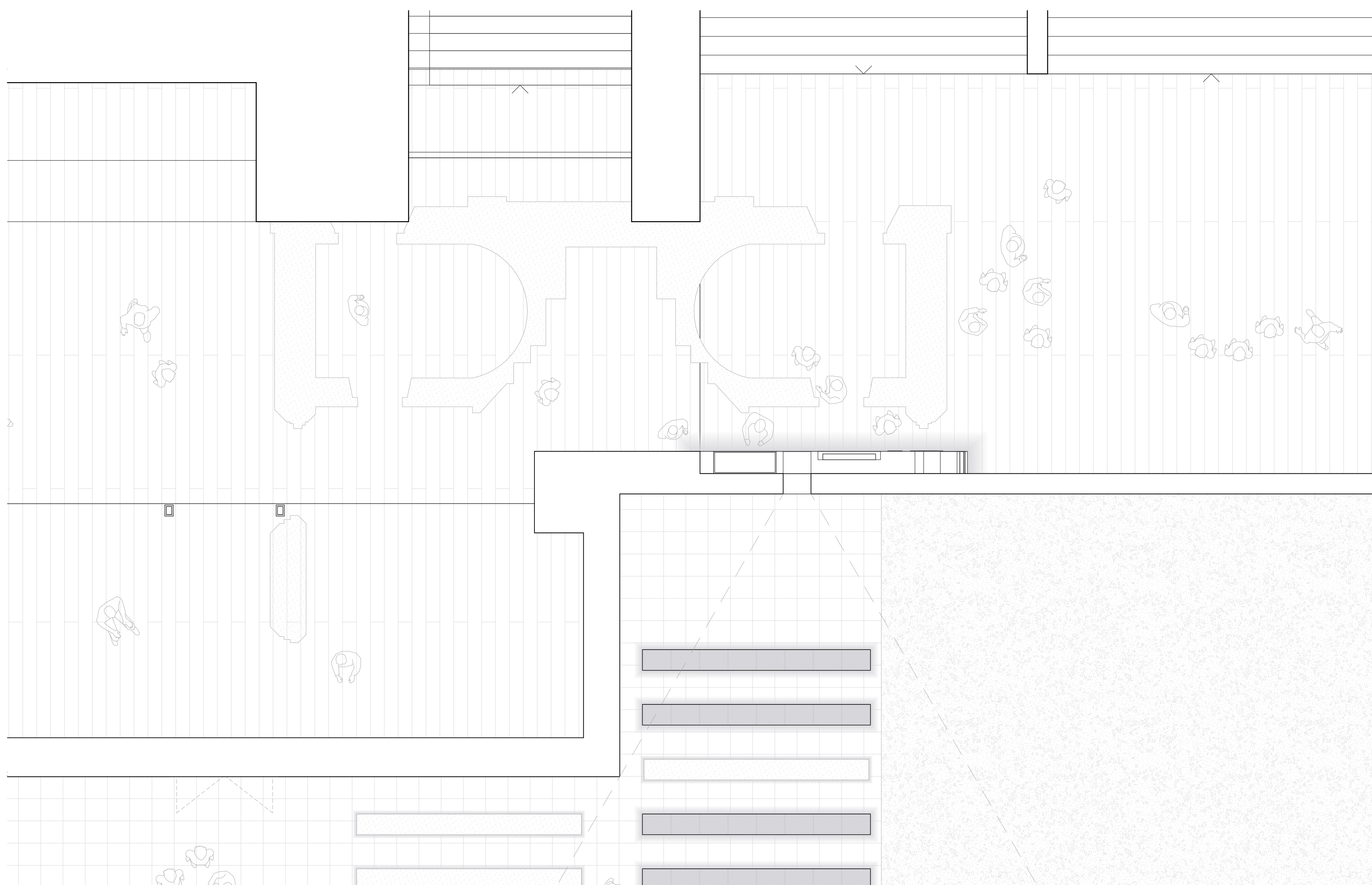
Skizze Ausstellungswand



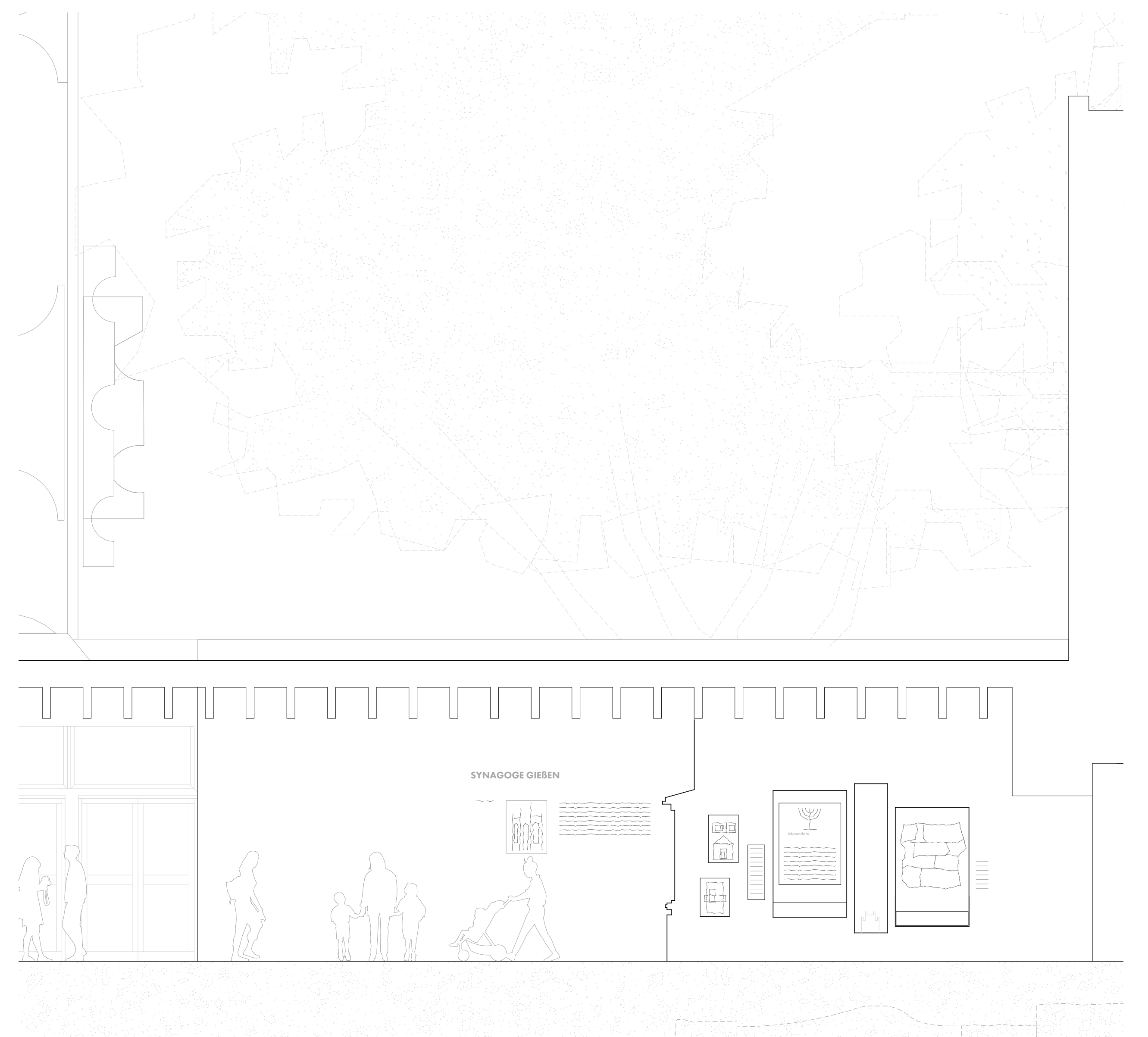
Portativer Eckstein



Tastmodell



Grundriss 1:100



Ansicht 1:100